Landgericht Köln Pressestelle



Pressemitteilung

Minister der Justiz besucht Amts- und Landgericht Köln



Intensiver Austausch trotz coronabedingtem Abstand (v.l.n.r.): Minister der Justiz Peter Biesenbach, Präsident des Landgerichts Roland Ketterle, Präsident des Amtsgerichts Henning Banke

Seite 1 von 2

Aktenzeichen: PM 15/20

Datum: 10.07.2020

Prof. Dr. Jan F. Orth, LL.M.

Pressesprecher

Telefon (0221) 477-1161
Fax (0221) 477-1100
pressestelle@lg-koeln.nrw.de

Der Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen Peter Biesenbach hat heute das Amts- und Landgericht Köln im Dienstgebäude Luxemburger Str. 101 besucht und sich dort bei den Präsidenten des Land- und Amtsgerichts Roland Ketterle und Henning Banke aus erster Hand über den Sachstand der sicherheitsbedingt vorgezogenen Sanierungsarbeiten am Gebäude informiert. Diese Arbeiten waren in einen größeren Fokus geraten, nachdem es am 17.06.2020 durch Herabfallen einer Betonplatte zu einem Bauunfall gekommen war.

Die sanierungs- und unfallbedingten Folgen führen beim Amts- und Landgericht Köln zu nicht unerheblichen Einschränkungen des Dienstbetriebs, die die Gerichte derzeit durch organisatorische Maßnahmen und den persönlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kompensieren versuchen. Aus Sicherheitsgründen sind im Amts- und Landgericht Köln derzeit nicht wenige Büroräume gesperrt. Auch im Saalbereich kommt es noch zu Einschränkungen.

Landgericht Köln Luxemburger Str. 101 50939 Köln Telefon (0221) 477-0 www.lg-koeln.nrw.de

Landgericht Köln Pressestelle



Seite 2 von 2

Minister der Justiz Peter Biesenbach bedankte sich für das außerordentliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort und sagte zu, sich schnellst möglich und persönlich dafür einzusetzen, dass der Dienstbetrieb im Gebäude möglichst reibungsfrei fortgesetzt werden kann. Er sagte noch vor Ort ein Gespräch mit Vertretern des Ministeriums, des für das Gebäude zuständigen BLB und der Gerichte zu, um über die hierfür notwendigen Maßnahmen zu beraten.

(Prof. Dr. Jan F. Orth)

Pressesprecher